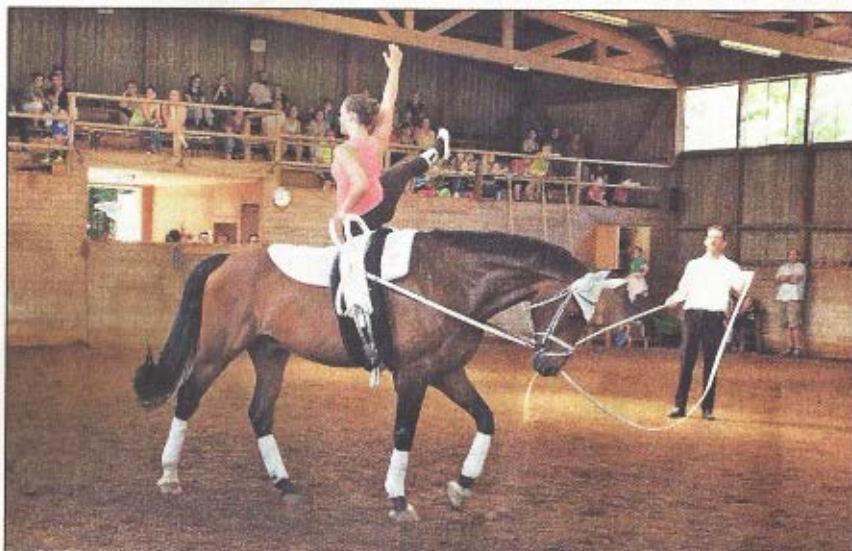


Die erste Saisonhälfte

Das Voltige Team Emme konnte bereits kleinere Erfolge feiern



Das Schlussbild der «Abba»-Kür des Nachwuchsteams in Freudwil.

Bild: zvg

Es war eine spannende erste Saisonhälfte, sowohl für das Wettkampfteam I, die Einzelvoltigierinnen des nationalen Talentförderprogramms (Tafö)

als auch für den Nachwuchs des Voltige Teams Emme. Obwohl die Tafös und auch das Team I seit dieser Saison in höheren Leistungskategorien starten,

konnten an allen bisherigen Turnieren gute Ränge erreicht werden. In Biel konnte das Team I sogar den dritten Rang erreichen. Für einen Platz ganz vorne an der Spitze hat es zwar noch nicht gereicht, nach der Sommerpause werden aber einige Konkurrenten in die höchste nationale Leistungsklasse (S) aufsteigen. Dadurch werden auch die vorderen Ränge der Kategorie M für das Team aus Burgdorf in greifbare Nähe rücken. Die Nachwuchstruppe konnte diesen Erfolg am vergangenen Sonntag bereits feiern: Die fünf Mädchen haben ihre «Abba»-Kür fast fehlerfrei und mit viel Freude geturnt und in Freudwil (ZH) mit 0,9 Punkten Vorsprung auf die Zweitklassierten den ersten Platz erreichen können. Bald steht eine zweiwöchige Trainingspause an, bevor es voller Tatendrang in die zweite Saisonhälfte geht.

zvg